OBERI ZYTIG

DAS MAGAZIN VON UND FÜR OBERI

HERAUSGEBER
ÖRTSVEREIN OBERI
www.oberwinterthur.ch
Ausgabe Februar 2024 Nr. 251 / 51. Jahrgang

NEW VESPA GTV

TAKE A RIDE ON THE BOLD SIDE

HOBI MOTO winterthur

Hobi Moto AG
Schiltwiesenweg 4
8404 Winterthur
www.hobi.ch

Verkauf 052 242 23 27
Werkstatt 052 242 23 28
Bekleidung 052 233 10 20

BMW MOTORRAD

PIAGGIO

Vespa

ENGEL&VÖLKERS

Diana Helbig - Lokal vernetzt

Erfolgreich dank lokaler Expertise.

WINTERTHUR

T +41 43 500 64 64
engelvoelkers.com/winterthur

Praxis für Zahnprothetik

Zahnprothesen:
Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantat-Prothesen
Zahnaufhellungen
Haus und Heimbesuche

Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur

Telefon 052 243 14 54

www.wettstein-zahnprothetik.ch

- Parkplatz vor dem Haus - Termine nur mit Anmeldung

Craniosacral Therapie
Mikronährstoff

Adelina Welter
Römerstrasse 97
8404 Winterthur
079 665 58 36
www.adelinawelter.ch

Mit Passion und Herzblut für Ihr Velo da.

Bike Passion Oberi

Römerstrasse 197 | www.bikepassion-oberi.ch | info@bikepassion-oberi.ch | Tel. 052 242 51 51

Editorial

Mit allem

Jedes Jahr das wir neu starten, beinhaltet nicht nur einen Neubeginn, sondern auch einen Abschied. Ein Abschied von dem vergangenen Jahr durch welches wir gegangen sind. Ein Abschied vielleicht auch von Dingen die waren und nicht mehr sein werden, ein Abschied von Menschen. Irgendwie auch ein Abschied von sich selbst, denn wir werden schon wieder ein Jahr älter, haben eventuell einiges durchlebt im alten Jahr und sind gewachsen. Ohne Abschied kein Neubeginn. Es muss etwas gehen, damit neues entstehen kann. Ich habe mich in letzter Zeit intensiver mit diesem Thema auseinandergesetzt und finde es ebenfalls wie wir das neue zelebrieren, auch schön, wenn ich wertschätzend das Alte verabschiede. Gerade die letzten Tage im Dezember bieten mir eingekuschelt, wenn es draussen kalt und dunkel ist, Zeit um innezuhalten und das Jahr Revue passieren zu lassen. Durch das bewusste reflektieren, kann ich dann um so klarer in mein neues Jahr starten und mit Motivation neue Herausforderungen annehmen. Falls ja, wie zelebrieren Sie Abschiede, liebe Leser*innen?

Oberi musste sich Ende vergangenes Jahr, mit dem ersten starken Schneefall, von dem wunderschönen alten Ahornbaum in der Grünanlage an der Kreuzung Primar Schulhaus Römerstrasse verabschieden. Ein paar Zeilen dazu auf Seite 13.

Das Musikzentrum Giesserei verkündet schweren Herzens seine Schliessung. Bis zum Sommer 24 wird noch Musik und Gesang erklingen, bevor es still wird und die Türen schliessen. Artikel auf Seite 11.

Wie immer finden Sie interessante und informative Artikel zu den verschiedenen Themen und Vereinen in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen ruhige Wintertage und einen guten Neubeginn im 2024.

Herzlich grüsst
Lina Tobler

Titel, Gastdesigner Sisqó Kissling, Bild Basil Künzi

Inhalt

Inhalt

Editorial	3
News aus dem Ortsverein	4
QV Eichwäldli	4/5
Oberi aus dem Bildarchiv	6
Wer wir sind und was wir tun	7
Badi Oberi	9
Spielgruppen	10
Musikzentrum Giesserei	11
Parkbaum	13
Jugendmusikschule	14
Blasorchester Winterthur	16
Laienbühne Römerhof	17
TV Oberi	19
Quellenhof	20
Junge Stimmen	21
Wie Oberianerinnen leben	22-24
Infoveranstaltung	25
Einladung GV	26
Studentenwohnheim	27
Fit durch's Leben	28/29
Notfalltreffpunkte	29
Bibliothek Oberi	31
Damenturnverein Oberi	32/33
Standschützen	35
Schule Oberi	36/37
Eine Statdgeschichte	37
FC Oberi	38
Frauenchor Oberi	39
Reformierte Kirche	40/41
Gesundheit	42/43
Tennis in Oberi	44
Aus dem Leben	45
Radball	47
Anhaltspunkt	48
Pfarrei St. Marien	49
Gewerbeportraits	50/51
Weltgebetstag	52
Armbrustschützen	53
Faustball	54 & 56
SAWIN	55
Wettbewerb	57
Marktplatz/Soziale Dienste	58
Impressum/In eigener Sache	59

News aus dem Ortsverein

GV, Oberi-Fäscht
Vorstandsmitglieder gesucht!

Liebe Mitglieder, liebe Oberianerinnen und Oberianer

Wir starten voller Zuversicht und Motivation in dieses spezielle neue Jahr 2024: Wir feiern das 50-jährige Jubiläum des Ortsvereins Oberwinterthur.

Die Gründungsversammlung des Ortsvereins Oberwinterthur fand am 2. Oktober 1973 um 20.00 Uhr im Hotel Römertor statt. Das damalige Initiativkomitee wurde vom späteren Präsident Paul Brawand geleitet. Ein spannendes Detail: Unsere Oberi-Zytig ist sogar noch ein halbes Jahr älter, denn im selben Jahr, aber bereits im Mai, erschien die Erstausgabe der Oberi-Zytig. Als Herausgeber amtete ebenfalls das Initiativkomitee für Gemeinwesenarbeit Oberwinterthur.
Wir freuen uns also auf ein aufregendes 2024 und wir möchten uns an dieser Stelle für die grosse Unterstützung bedanken, welche wir stets erfahren. Sei es von unseren Mitgliedern, den Vereinen, dem Gewerbe von Oberwinterthur, von unseren Sponsoren, der Stadt Winterthur oder generell aus der Bevölkerung von Oberi. Vielen Dank! Ohne Euch würden wir nichts von dem schaffen, was wir tun!

Was planen wir im Jahr 2024?

GV zum 50-jährigen Jubiläum
Dieses Jahr findet unsere Generalversammlung am 10. April statt. Wir laden alle Mitglieder und Besucher ein, mit uns im Saal des neu renovierten Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche St. Arbogast die 50. Jubiläums-GV zu begehen. Wir freuen uns, wenn wir Euch persönlich begrüssen dürfen.

Eine offizielle Einladung findet ihr in diesem Heft. Die persönliche Einladung für die Mitglieder wird im Februar versendet.

Oberi-Fäscht 2024
Auch dieses Jahr organisiert der Ortsverein wieder ein Oberi-Fäscht. Wir möchten wieder die Vereine vor allem aus Oberi einladen, sich dafür anzumelden. Nutzen Sie die Möglichkeit ihren Verein am Dorffest zu präsentieren. Alle Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website www.oberwinterthur.ch.

Wir sind überzeugt, dass Dorffeste nach wie vor zeitgemäss sind und einfach zu unserer Kultur gehören. Entsprechend werden wir weiter investieren und haben bereits für alle Altersgruppen tolle Angebote bereit. Seid gespannt!
Das Oberi-Fäscht soll der Bevölkerung die Möglichkeit geben sich im Dorf zu treffen und zusammen eine gute Zeit zu haben. Es freut uns sehr, dass wir damit einen Beitrag leisten können, um die Dorfkultur etwas aufleben zu lassen.

Vorstandsmitglieder gesucht!
Interessieren Sie sich für die Themen des Ortsvereins und können Sie sich vorstellen, in einem kollegialen Verhältnis im Vorstand mitzuwirken? Dann nehmen Sie unverbindlich mit uns Kontakt auf unter info@oberwinterthur.ch!

Danke! Danke! Danke!
Ein grosses Dankeschön an alle Sponsoren und Gönner für die Unterstützung im letzten Jahr!
Ohne Eure Hilfe geht es nicht!

Daher berücksichtigen unsere Mitglieder die Geschäfte in Oberwinterthur. Eine Übersicht über das Gewerbe in Oberi findet Ihr hier:
https://www.oberwinterthur.ch/oberi-gewerbe/

Mit besten Grüssen aus Oberi

Für den Vorstand, Patrick Brunner

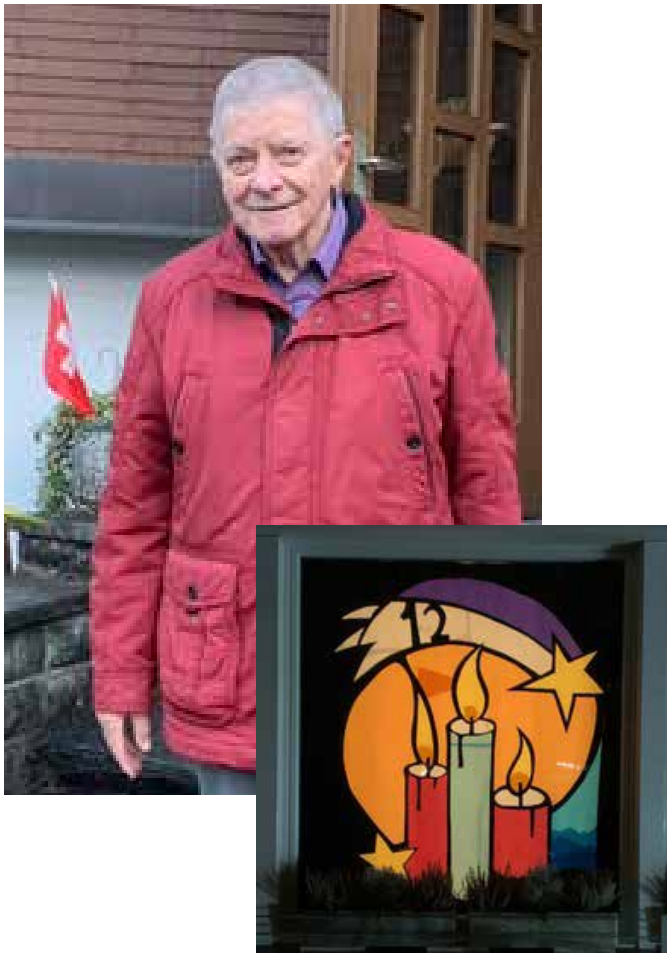
QV Eichwäldli

Adventsfenster
Überblick Veranstaltungen

Hell strahlte der imposante Stern mit Schweif am alten «Konsigebäude»

Ein stattliche Anzahl Nachbarn besammelte sich einen Tag vor dem vierten Adventssonntag zum alljährlichen Rundgang. Durch Strassen, Wege und Gärten leitete uns Sophia Leemann während eineinhalb Stunden sicher zum Endziel Eichwäldli. Über 25 Familien und Konfirmanden der ref. Kirchgemeinde Oberi nahmen an der Aktion Adventsfenster teil und verliehen ihren Heimen festlichen Glanz und luden zu Apéro ein. Ihr Ideenreichtum darf einmal mehr mit dem Prädikat - grossartig - bezeichnet werden. Konfirmanden glänzten beim kirchlichen Zentrum am Buck mit einem wunderschönen Fensterbild.
Stehend genoss man im Freien vor dem Pavillon feine heisse Würstli und eine Vielfalt an heissen Getränken. An der Theke hatte das Team mit Ruedi Brunner, Dani Gerlach, Willi Schneiter und Stefan Tauss Hochbetrieb. Man liess sich viel Zeit und pflegte ausgiebig Gespräche mit den Nachbarn. Schliesslich begab man sich auf den dunklen Heimweg und liess das erfolgreiche Vereinsjahr ausklingen.

Erwin Grieshaber



Lieber Erwin, auf diesem Wege sei dir herzlich gedankt für deine langjährige und bis heute so aktive Mitwirkung im Verein und vor allem für das Verfassen so vieler Vereinsartikel für die Oberizytig! Vielen Dank!

Bettina Dohr, für den Vorstand

Osterbasteln Neu: Mit Tamara Ott

Wir freuen uns sehr, eine neue, sehr kreative Organisatorin für unsere BASTEL-Events gefunden zu haben! Der erste Termin findet als
Osterbasteln am Samstag, 9.3.24 um 10.00 -11.30 Uhr im Pavillon des QV Eichwäldli statt. Eingeladen sind vor allem Kinder, aber auch alle anderen, die sich gerne kreativ betätigen, sind sehr herzlich willkommen. Ein kleiner Unkostenbeitrag wird erhoben. Anmeldung gerne über www.qv-eichwaeldli.ch

Überblick über unsere nächsten Veranstaltungen:

- Fr 15. März 24 Generalversammlung
- Sa 9. März Oster-Basteln (nicht nur) für Kinder 9.30 -11.30 Uhr
- Mo 1. April Ei-Ei-Eichwäldli - Ostermontagsbrunch mit Ostereiersuche ab 10.00 Uhr
- 13. April Lotto
- 19. April Jassplausch

Infos zu allen Veranstaltungen sowie Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage www.qv-eichwaeldli.ch.

ENTSCHULDIGUNG!
Aufgrund eines technischen Problems konnten wir im 2023 einige Mitgliederanträge über die Homepage nicht empfangen. Der Fehler ist nun behoben. Wir bitten diese Unannehmlichkeit zu entschuldigen und wären sehr dankbar über eine erneute Anmeldung oder Kontaktaufnahme. WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Oberi aus dem Bildarchiv

Foto: bildarchiv.winterthur.ch
Das Restaurant Rössli Oberwinterthur (Römerstrasse 173) ist ein traditionelles Wirtshaus, deren Geschichte sich bis ins 15. Jhdt. zurückverfolgen lässt. Seit 2000 ist es ein Lokal mit asiatischer Küche und heisst: Thai-Garden Rössli Oberwinterthur.

Das «Rössli» war früher, als Oberwinterthur noch ein Fabrikdorf war, eine ausgesprochene Arbeiterwirtschaft gewesen. Es diente den Arbeitern der «Jaeggli» und der «Sulzer» als Stammbeiz und den Dorfvereinen als Versammlungslokal, bot es doch ein Sitzungszimmer und im ersten Stock einen Saal an. Zuvor war es eine Taverne gewesen und diente als Stützpunkt des Bischofs von Konstanz und als Gerichtsort. Es genoss daher einen besonderen Schutz des Rechtes zur Führung einer Taverne. Dem stand zum Beispiel die Verpflichtung gegenüber, jederzeit Brot und Wein im Hause zu haben oder mindestens einen Boten unterwegs, der das Fehlende zu besorgen hatte. Ansonsten droht dem Wirt die «Meierbusse». Ausser dem Rössliwirt durfte in Oberwinterthur niemand weder Wein, Brot noch andere Speisen an Gäste abgeben, sonst drohte die «Frevelbusse».

Am Anfang des 20 Jhdt. wurde im Rössli nicht nur der Durst gelöscht. Das Lokal hatte auch die Funktion einer Feuer- und Telefonmeldestelle. Der Wirt musste mit dem Feuerhorn die Feuerwehr zum Löschen eines Brandes aufrufen. Das Rössli führte auch ein Telefonzimmer, von dem aus telefoniert werden konnte. Man konnte aber auch ins Rössli anrufen und für die Wirtsleute bestand eine Ausrichtungspflicht an den eigentlichen Mitteilungsempfänger im Dorfe. Zu jener Zeit stand hinter dem Haus auch noch eine Gartenwirtschaft mit Trinkhalle zur Verfügung. Das Gebäude der Wirtschaft «Zum Rössli» geht in ihrer Kernsubstanz auf das 17. Jhdt. zurück. An der Südfassade weist der verputzte Fachwerkbau Fenstereinfassungen aus dem 18. Jhdt. auf.

Die Jahrzahl 1896, die an der Eingangstüre prangt, dürfte auf eine umfassende Erneuerung hindeuten. In diese Zeit sind die Aussentreppen mit historischem Geländer, das schmiedeiserne Vordach und die Laube auf der Nordfassade zu datieren.

Ortsverein Oberwinterthur

Ortsverein Oberwinterthur
Vernetzung, Freizeit, Freundschaften
www.oberwinterthur.ch

Wer wir sind und was wir tun

Der Ortsverein Oberwinterthur fördert die Ortsgemeinschaft, die Vereine, sowie das Gewerbe von Oberwinterthur und deren Interessen sowie Aktivitäten. Wir stehen zudem für Vernetzung, Freizeit und Freundschaft innerhalb des Ortskreises Oberwinterthur. Weiter nehmen wir allgemeine, örtliche Interessen wahr und vertreten sie bestmöglich nach aussen.

Dazu informieren wir die Bevölkerung des Stadtkreises Oberwinterthur durch die periodisch erscheinende Oberi-Zytig sowie unsere Webseite www.oberwinterthur.ch über aktuelle Themen rund um Oberwinterthur. Der Ortsverein Oberwinterthur steht auch hinter diversen Anlässen und Veranstaltungen kultureller und gesellschaftlicher Art wie zum Beispiel dem Oberi-Fäscht, dem Weihnachtsmarkt, der Velorundfahrt oder dem Neujahrsapéro.

Mit dem Oberi-Talk organisieren wir regelmässig politische Diskussionen um alle Themen, die Oberwinterthur betreffen. Wir nehmen Ideen, Fragen und Reklamationen von Anwohner entgegen und diskutieren diese mit den zuständigen städtischen Stellen. Aktuell befassen wir uns mit der Verkehrssituation des Dorfkernes sowie mit dem Verschwinden der öffentlichen Abfalleimer.

Machen Sie mit und unterstützen Sie unsere Arbeit! Für ein lebendiges Oberwinterthur mit hoher Lebensqualität

Informieren Sie sich über die anstehenden Anlässen auf unserer Webseite oberwinterthur.ch

Werden Sie Mitglied im Ortsverein Oberwinterthur

Haben Sie eine Idee wie wir Oberwinterthur noch attraktiver machen können? Haben Sie eine Frage oder Beobachtung? Wir nehmen Ihren Beitrag gerne entgegen und freuen uns auf Ihre Anregung.

Oder unterstützen Sie uns mit einer Spende. Spendenkonto:
Ortsverein Oberwinterthur
Konto: 84-8655-0
CH40 0900 0000 8400 8655 0
Bitte Zahlungszweck angeben. Vielen Dank!

50 Jahre Baltensperger

1974 erster Firmensitz an der Stationsstrasse, Seuzach.

1980 Bezug Bürogebäude Alte Poststrasse 31, Seuzach.

2017 Umzug nach Winterthur

Homepage
LinkedIn
Instagram
Facebook

Drei Gebäude, drei Generationen und wir sind immer noch für Sie da!

In den Bereichen Baumeister und Holzbau sind wir Ihr Ansprechpartner im Raum Winterthur und entwickeln uns stets weiter. Wir legen grossen Wert auf unseren Familienbetrieb und auf Tradition. Wertschätzung und Freude am Handwerk wollen wir vermitteln, gegenüber unseren Kunden und unseren rund 250 Mitarbeitenden. Wir bauen vom kleinsten Briefkastenfundament, über Dachfenster, Lukarnen, Umbauten und Sanierungen bis zum Hochhaus. Unsere Stärke liegt in der Synergien, welche die Unternehmen der Baltensperger Gruppe schaffen und unter einem Dach vereinen.

BALTENSPERGER

Baltensperger AG
Hochbau Tiefbau Holzbau
Albert-Einstein-Strasse 17
8404 Winterthur
Tel 052 320 22 20
www.baltenspergerbau.ch

DUBACH IMMOBILIEN
WINTERTHUR

Wir beleben Immobilen in Winterthur seit 1982

Überlegen Sie sich, Ihr Haus in Oberi zu verkaufen?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Metzggasse 6 • 8400 Winterthur • 078 263 00 45
www.dubachimmobilien.ch

schlafpunkt
gesund schlafen

www.schlafpunkt.ch
Sulzerallee 65
8404 Winterthur / Neuhegi
Tel. 052 214 30 90

Ihre Schlafexperten in Winterthur

Umfangreiches Sortiment & Expertenberatung rund um das Thema Schlafen. Unser Angebot umfasst:

Boxspring-Betten
Betten, Matratzen u. Lattenroste (von Top Marken)
Kissen & Duvets auch für Allergiker & "Schwitzer"
Service-Angebote: Schlafberatung, Wasserbetten-Service, Rückenvermessung uvm.

AHL Treuhand
GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch
Winterthur Neumarkt 15
Henggart Ifang 1b

Mitglied TREUHAND | SUISSE

optic vontobel

römerstrasse 170 8404 winterthur
telefon 052 213 17 29
info@optic-vontobel.ch
www.optic-vontobel.ch

Ihr kompetenter Haustechnik-Profi aus der Nachbarschaft

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG + SOLARANLAGEN
Gewerbestrasse 6
8404 Winterthur
www.staehli-haustechnik.ch
Tel 052/242 82 00
Fax 052/242 03 73

Meier
Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Grüzefeldstrasse 41 • 8404 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

Abend der offenen Notfalltreffpunkte

Mittwoch, 13. März 2024, 17–19 Uhr

Besuchen Sie die Notfalltreffpunkte Stadel (Wiesendangerstrasse) oder Neuhegi und erfahren Sie mehr über deren Aufgaben in Notlagen oder bei Katastrophen.

Auch geöffnet sind diese Notfalltreffpunkte:
Geiselweid, Heiligberg, Rebwiesen und Weierweid
(jeweils in der Turnhalle der Schulhäuser)

stadt.winterthur.ch/notfalltreffpunkte

Stadt Winterthur

HAUS
HALT
GERÄTE
Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.
Telefon **052 212 99 25**
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

BADI OBERI
Winterthur

Badi Oberi

Güggel

Kikeriki ... ich bin Kikelino aus der Badi Oberi!

Wer kennt ihn nicht, den steinernen Güggel in der Badi Oberi. Generationen von Kindern sind schon auf ihm herumgeklettert. Kikelino ist eine Steinskulptur des Winterthurer Künstlers Willy Frehner. Sie wurde von ihm 1965 für die Badi Oberi, welche damals noch Schwümbi hiess, geschaffen.
Bereits 1920 beschliesst die Gemeinde Oberwinterthur einen Baukredit für ein Schwimmbad. Vermutlich aus finanziellen Gründen wurde das Projekt nicht realisiert und geriet wohl in Vergessenheit! 1952 ersuchte der Stadtpräsident von Winterthur, Dr. Hans Rüegg, Albert Kiesel um die Gründung einer Schwimmbad-Genossenschaft. Am 18. Januar 1957 fand die Gründungsversammlung der Schwimmbad-Genossenschaft Oberwinterthur im Restaurant Frohsinn statt. Albert Kiesel wurde der erste Präsident der SGOW. Bereits im darauffolgenden April wurde vom Grossen Gemeinderat ein Baukredit von CHF 2‘188‘000.00 bewilligt.
Die Genossenschaft bezweckt den Betrieb eines Schwimm- und Sonnenbades, welches der Öffentlichkeit zu günstigen Bedingungen zur Verfügung gehalten wird (in den Statuten festgehalten). Am 14. Juni 1958 konnte das «Schwümbi Oberi» eröffnet werden. Eigentümerin des Schwimmbades ist die Stadt Winterthur. Die SGOW führt als deren Vertragspartner selbstständig die Verwaltung des Bades. Der Vorstand als Bindeglied zwischen Badi-Team, Bade-Gästen, Bevölkerung und Behörden teilt sich die vielfältigen Arbeiten auf und legt so die Basis für einen kostengünstigen Betrieb.
Haben Sie Freude an unserer schönen Badi Oberi? Dann werden Sie Genossenschafter oder Genossenschafterin und seien Sie ein Teil dieser tollen Sache! Mitglied der Genossenschaft können handlungsfähige, natürliche und juristische Personen werden. Pro Genossenschafter müssen mindestens 4 Anteilscheine von je CHF 25.00 gezeichnet werden.

Andreas Artho, Präsident SGOW

Zeichnungsschein

für Anteilscheine der Schwimmbad-Genossenschaft Oberwinterthur (SGOW)

Ich zeichne _____ Stück Anteilscheine zum Preis von je CHF 25.00
(pro Genossenschafter/-in müssen mindestens 4 Anteilscheine gezeichnet werden)
und verpflichte mich, den entsprechenden Betrag auf das
Postkonto Nr. 84-1716-1 (IBAN CH85 0900 0000 8400 1716 1) einzuzahlen.

Vorname, Name / Firma _____
Geburtsdatum _____
Adresse _____
PLZ / Wohnort _____
Tel.-Nr. _____
E-Mail (für News über Events) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden an: Elisabeth Freihofer, Haldenrainstrasse 16, 8404 Stadel (Winterthur) elisabeth.freihofer@bluewin.ch

Spielgruppen

Für das Vorschulkind ist das Spielen Lebensinhalt

Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kleinkindern die sich in regelmässigen Abständen zum Spielen und Werken drinnen oder draussen trifft.

Alter der Kinder: Ab dem 3. Geburtstag bis zum Kindergarteneintritt – frühere Eintritte sind nach Absprache möglich
Dauer: 1 – 2 Jahre an jeweils 1 – 2 Halbtagen pro Woche
Träger: Spielgruppen sind Vereine, sie werden durch die Elternbeiträge finanziert
Auskünfte: Spielgruppen-Fach- und Kontaktstelle, 052 232 09 54 oder **www.spielgruppen-winterthur.ch**

Spielgruppen in Oberwinterthur und Hegi / Angebote ab August 2024

«Tabi» Indoor — Reismühleweg 48 - Hegi

Teresa Thalmann	Mo	08:45 – 11:15	
Sabina Tahiri, Daniela Thurnhofer, Teresa	Di & Do	08:45 – 11:15	2 x pro Woche
Daniela Thurnhofer & Teresa Thalmann	Mi & Fr	08:45 – 11:15	2x pro Woche
Sabina Tahiri	Di	14:00 – 16:30	**spielgruppe-hegi.ch**

«NATURpur» Wald — Lindbergwald - Oberwinterthur

Ursina Fässler & Désirée Bindig	Di	09:15 – 13:30	
Lidia Visinoni & Seraina Schlegel	Mi	08:30 – 11:45	
Suzanne Rieder & Désirée Bindig	Do	09:15 – 13:30	Suzanne **079 323 44 08**

Indoor im KGH, Hohlandstrasse Oberi Dorf

Lidia Visinoni & Seraina Schlegel	Do	8:30 – 11.:30	Lidia **076 371 19 04**
In Planung bei Nachfrage	Fr	8:30 – 11:30	**naturpur-winterthur.ch**

«Hampelmann» Indoor Smiz — Zentrum am Buck 2a - Oberwinterthur

Christina Seefelder & Alisa Kovacevic	Mo/Mi	08:45 – 11:15	
Alisa Kovacevic & Nisa Arici	Di/Fr	08:45 – 11:15	
Christine Anliker für alle Fragen sowie Anmeldungen			**078 953 73 71**
			spielgruppehampelmann.ch

«Knuddelmuus» Indoor — Ruchwiesenstr. 10 – Oberwinterthur

Eveline Zehi Dahero	Mo	08:45 – 11:15	
Anissia Zirngast	Mo	09:00 – 11:00	
Sarah Winkler	Di/Do	08:45 – 11:15	**anissia@knuddelmuus.ch**
Anissia Zirngast	Mi/Fr	08:45 – 11:15	**knuddelmuus.ch**

"Wurzelbaum" Wald — Binzhof, Zinzikon - Oberwinterthur

Sarah Baumberger & Team	Di	09:00 – 13:30	**079 607 72 67**
	Do	09:00 – 13:30	**wurzelbaum.ch**

Musikzentrum Giesserei

10 Jahre und im 11-ten fertig

Gerade Jubiläum gefeiert und dann Schluss?

Aber erstmal spulen wir zurück: in 2008 entstand die Idee zur Genossenschaft Musikzentrum Giesserei: Wir gründen im neuen Quartier Neuhegi und direkt im neuen Mehrgenerationenhaus ein Zentrum für Musik. Musik zum Selbst machen und Musik zum Hören: Musikschule und Kulturzentrum sein. Ein neues Quartier von Anfang an beleben und der Entwicklung zu einer Schlafstadt entgegen zu wirken.

Wir fanden 5 Musiker*nnen mit genug Idealismus für ein aktives Mitwirken und 60 passive Genossenschafter*innen.

Im April 2013, fast mit dem Zügeln der ersten Mieter*nnen in die Giesserei, bezog auch das Musikzentrum seine Räume.

Schon bei der Eröffnung fand sich auch die musikalische Breite, die auch für die letzten 10 Jahre Richtschnur blieb. Klassik neben Jazz, Pop neben Weltmusik. Musik zum Zuhören und Musik zum Mitsingen und Tanzen.

Von der ersten Crew von Anfang an noch dabei: Hanna Wieser, Peter Felber und Martin Lugenbiehl.

Als Kulturzentrum haben wir im Musikzentrum selbst, in der Ida-Beiz, im Saal der Giesserei und im Innenhof der Giesserei rund 150 Veranstaltungen in den 10 Jahren organisiert. Von Klassik bis Jazz, Pop, Rock, Weltmusik, Liedermacher war alles dabei. Um die 6‘000 Menschen haben in dieser Zeit bei uns Kultur genossen. Auch MusikerInnen aus Oberi unterhielten spielten für ihr Publikum: Sdrjan Vukanisovic, RJAM Band, Duo Naked Musik, Betty Otter.

Hier ein paar grössere Highlights und Konzerte in den 10 Jahren:

1. «Dingklang» - Klangskulpturen Festival in der Halle 710 im Jahre 2014
2. «A Cappella Festival Hofkonzerte» von 2015-2017 im Innenhof der Giesserei

Als Musikschule lernten viele Einzelschüler*innen und Ensembleschüler*innen in den letzten 10 Jahren Geige, Saxofon, Querflöte, Klavier, Gitarre und Kontrabass spielen und Singen. Gemeinsames Musizieren war und ist möglich: Singen im Giesserei Chor, spielen im Weltmusik-Ensemble «WeltmusiX» mit zwei Untergruppen, musizieren im Eltern-Kind Singen mit den ganz Kleinen und streichen im Streich-Ensemble.

Der Giesserei Chor: Wir sind ein gemischter Chor und singen uns mit Freude quer durch alle Stile, Epochen und Länder. Alle ein bis zwei Jahre geben wir ein Konzert mit aktuellen Themen wie z.B. Migration, Umwelt, Arbeit oder Heimat. Proben: jeden Donnerstagabend, 19:45 Musikzentrum Giesserei. Ab Sommer 2024 dann vorrausichtlich im Singsaal der Rychenberg Schule. Neue Sänger*nnen sind willkommen. Nächste Konzerte: Mit unserer wunderbaren Liederauswahl zum Thema «Wasser» beglücken wir euch am Samstag, 13. April 2024, 19 Uhr in der Ref. Kirche Veltheim und Sonntag, 14. April 2024, 17 Uhr in der Zwinglikirche, Winterthur Mattenbach. www.giessereichor.ch

«WeltmusiX» - Weltmusik-Ensemble: Seit über 5 Jahren spielt das Ensemble Songs aus aller Welt: Klezmer, Roma-Musik, irische und bretonische Musik, Songs aus Italien und Südamerika. Und tritt auch gerne bei kleinen Anlässen wie Geburtstage, Empfänge, Vernissagen & Finisagen als Hintergrundmusik und Umrahmung. Proben 14-tägig am Montag um 19:45 im Musikzentrum Giesserei.

Das Eltern-Kind Singen: Seit 2017 lernen bereits Kleinkinder ab ca 18 Monaten das Singen und Musizieren kennen und profitieren von ihren Eltern/Grosseltern und deren Liedschätzen. Sie lernen auch aktuelle Lieder von Kinderliedermachern. Donnerstags von 9.00-9.50 sind weitere Kinder willkommen.

Ende des Musikzentrums im Sommer 2024: Mitten im Jubiläumsjahr 2023 entstand die Erkenntnis, dass das Musikzentrum, getragen von nur ehrenamtlicher Arbeit, keine Zukunft mehr hat. Ohne Unterstützung von Seiten der Stadt Winterthur waren die Fixkosten nicht mehr zu stemmen. Die Überzeugungsarbeit, Unterstützer zu finden überstieg zum Teil die musikalischen Aktivitäten. Die GV im August 2023 beschloss die Kündigung der Räumlichkeiten bis Ende August 2024.

Im ersten Halbjahr gehen die Aktivitäten voll weiter. Unterricht, Ensemblespiel und Konzerte. Am Sonntag, den 23.Juni um 11 Uhr ist es dann soweit. Auf dem letzten Konzert spielen im Mehrgenerationen-Konzert SchülerInnen und Ensembles aus den verschiedenen Generationen, Ort im Musikzentrum und im Saal der Giesserei.

Info@musikzentrumgiesserei.ch und www.musikzentrumgiesserei.ch

Immobilien erfolgreich verkaufen

persönlich, individuell, engagiert

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.

Nutzen Sie unsere langjährige **Erfahrung,** unsere umfassenden **Marktkenntnisse** und unser weitgespanntes **Beziehungsnetz.**

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Professionalität. Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold

Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: SVIT ZÜRICH

HEV Region Winterthur

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Oberi.

Alles aus einer Hand:

- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Auto mörsburg AG
Römerstrasse 9, 8545 Rickenbach +41 52 337 32 45

- **Servicearbeiten an PW & Nutzfahrzeugen bis 3.5 Tonnen (Kleinpersonenwagen, SUVs, Kombi, Kipper & Kastenwagen)**
- **Spezialist für Anhängerkupplungen, Frontscheiben, Bike-Träger, Blechschaden**
- **Kompetenter An- & Verkauf aller Marken Fr 5'000 bis Fr 30'000**
- **Mietfahrzeuge PW & Nutzfahrzeuge**
- **Sofortleasing für jedes Budget**

Auto Mörsburg AG
Römerstrasse 9
8545 Rickenbach Sulz
www.auto-moersburg.ch
052 337 32 45

Für mehr Biodiversität

RUTSCHMANN NATURBAU
BERATUNG • PLANUNG • BAU • PFLEGE
052 363 17 17 • WIESENDANGERSTR. 51 • 8404 WINTERTHUR
www.rutschmannNaturbau.ch
BIO TERRA FACHBETRIEB

052 233 15 25
AWD GARAGE
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch

Ihr freier SUBARU-Spezalist

Parkbaum

Für die neuen Ersatzbäume wäre es schön, wenn gross wachsende Bäume gepflanzt würden. Wenn das Edelkastanien oder Wallnussbäume sein würden, könnten die Quartierbewohner*innen in Zukunft die Früchte ernten.

Walter Brack

Abschied vom grossen alten Ahornbaum in der Grünanlage Alte Römerstr. / Römerstr. / Talackerstr.

Am Samstag, 02. Dezember, nach dem wunderbaren Schneefall, stürze leider der wunderbare, alte Ahornbaum mitsamt dem Wurzelballen um. Zwei Tage vorher wurde der Bereich mit Absperrgittern gesichert, da der Spielplatz umgebaut wurde. Der Baum fiel genau in diesem abgesperrten Bereich.

Der zweistämmige Ahorn hinterlässt eine Lücke: Für die Menschen, die im Park spielten und in seinem Schatten Zeit verbrachten, mit den Farben, die er das ganze Jahr vom Frühling mit den Blüten, bis im Herbst mit dem wunderbaren Laub diesen städtischen Raum belebte. Für all die Vögel und Eichhörnchen ist ein Lebensraum verschwunden.
Der Stamm sah gesund aus und all die Blütenpracht war bereit im Frühling sich wieder zu öffnen. Anscheinend waren die Wurzeln mit einem Pilz befallen, so dass vermutlich die letzten trockenen Sommer für den Ahorn stressig waren. Daher musste der zweite Stamm umgesägt werden. Zum Glück kamen bei diesem Baumsturz keine Menschen zu Schaden.

Nun ist der Spielplatz fast fertig umgestaltet. Leider fehlt nun ein schattenspenderer Baum. Bis neu gepflanzte Bäume wieder so gross sind, wird es Jahrzehnte dauern. Schön wäre, wenn für die Übergangszeit eine grossflächige Pergola, die bewachsen werden kann, nachträglich realisiert würde. Somit könnten die Kleinkinder, die da auf den neuen Spielgeräten spielen und die Menschen, die an den Tischen Pausen machen, im Sommer am Schatten das Vergnügen haben.

Ergänzung zur Spitex gesucht? Wir sind für Sie da.

Und betreuen Sie fürsorglich zuhause – stundenweise oder rund um die Uhr.

Wir sind Ihr Betreuungsspezialist aus Winterthur. Mit uns finden Sie eine passende Lösung.

10 Jahre sentivo

sentivo ZUHAUSE RUNDUM BETREUT

www.sentivo.ch I 052 338 20 22

Jugendmusikschule

Welches Instrument passt zu mir?

Viele Kinder kommen in der Schule oder der Freizeit bereits im frühen Alter mit Musik in Kontakt: singen, tanzen, Rhythmen klatschen oder ein Instrument spielen. Doch welches von den über 40 Instrumenten, die Lehrpersonen der Jugendmusikschule in Winterthur und 16 umliegenden Gemeinden unterrichten, könnte das Lieblingsinstrument werden?

Die Welt der Musik und der Instrumente ist sehr vielfältig. Jedes Instrument erzeugt einen individuellen Klang, hat eine eigene Geschichte, basiert auf anderen Mechanismen und weckt unterschiedliche Emotionen.

Lieblingsinstrument entdecken
All das können Sie unter www.jugendmusikschule.ch finden:

- Alle Informationen rund um das Erlernen eines Musikinstrumentes
- Detaillierte Infos zu den einzelnen Instrumenten
- Unser Lehrer*innenteam
- Die Möglichkeit, unseren Newsletter – das JMSW-Journal - zu abonnieren
- Aktuelle Infos zu den Instrumentenvorstellungen in den Gemeinden

Instrumentenvorstellungen
Unsere Instrumentenvorstellungen mit musikalischer Instrumentenpräsentation für Kinder und ihre Eltern bieten Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren und das Angebot kennenzulernen:

- Samstag, 09. März 2024 in Neftenbach
  Schulhaus Auenrain
- Samstag, 16. März 2024 in Rikon
  Primarschulhaus Hirsgarten
- Samstag, 23. März 2024 in Rickenbach
  Primarschulhaus Breitestrasse
- Samstag, 06. April 2024 in Winterthur
  Kantonsschule Büelrain

Unterricht in Ihrer Gemeinde
Die Jugendmusikschule arbeitet eng mit der Volksschule zusammen, entsprechend findet der Musikunterricht in der Regel im Schulhaus der Wohngemeinde statt.

Erkundigen Sie sich beim Sekretariat, ob der gewünschte Unterricht in Ihrer Gemeinde stattfindet:
info@jugendmusikschule.ch oder 052 213 24 44

Weitere Informationen zum Angebot der Jugendmusikschule finden Sie auf unserer Webseite:
www.jugendmusikschule.ch

die jugendmusikschule
Winterthur und Umgebung

Römerstr. 138 - 8404 Winterthur
Im Ehrmerk 13 - 8360 Wallenwil

052 238 18 88
info@happy-fenster.ch
www.happy-fenster.ch

happy-fenster.ch
Ihr Partner für Fenster und Eingangstüren

Weihnachtsmarkt Neujahrs-Apéro

Blasorchester Winterthur

Kirchenkonzert

Kirchenkonzert und Ausblick ins neue Jahr 2024

Am 18. November hat das Blasorchester Winterthur zum alljährlichen Kirchenkonzert eingeladen. Ein Abend voller Emotionen und musikalischer Brillanz erwartete die Besucher in der reformierten Zwinglikirche. Mit dem ikonischen Stück **«Tetris Theme»** von Hirokazu Tanaka eröffnete das Orchester den Konzertabend und nahm das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise.

Ein Höhepunkt des Konzerts war zweifellos **«May the Forest Bloom Again»**. Die bewegende Komposition ist eines der Pflichtstücke des 31. Zürcher Kantonalmusikfestes, und ist inspiriert von den verheerenden Waldbränden der Jahre 2021 und 2022. Die Musik erzählt von der Hoffnung auf die Wiederherstellung dieser vitalen Lebensräume, die vorher durch menschliches Handeln zerstört wurden.

Die kraftvolle Suite **«In The Forest Of The King»** vereint drei traditionelle französische Volkslieder, ein Werk voller Abwechslung. Im anschliessend vorgetragenen feierlichen **«Canterbury Chorale»**, welcher von der historischen Bedeutung Englands erzählte, zeigte das Orchester seine musikalische Bandbreite.

Mit **«La Storia»** entführte das Orchester die Zuhörer auf eine emotionale Reise. Statt wie üblich mit der Musik eine Geschichte zu erzählen, lässt dieses Stück bewusst den Spielraum für individuelle Interpretationen offen. Das Stück **«Mozart!»**, ein Medley aus dem gleichnamigen Musical, brachte das einzigartige musikalische Schaffen des legendären Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart eindrucksvoll zum Ausdruck.

Das Konzert endete mit einem herzlichen Applaus. Natürlich hatte das BOW mit **«Mood Romantic»** eine passende Zugabe parat. Dieses Stück bezaubert mit seiner romantischen Atmosphäre, die das Publikum in eine Welt voller Gefühle und Sehnsüchte entführt.

Mit dem letzten Stück **«The Little Drummer Boy»** stimmte das Orchester die Zuhörer auf die bevorstehende Adventszeit ein und schloss den Abend in der Kirche mit einem der zeitlosesten Weihnachtslieder ab.

Das Konzert war ein Erfolg, was der langanhaltende Applaus und das zahlreiche Publikum eindrucksvoll zeigten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Besuchern für ihre Unterstützung und freuen uns auf weitere unvergessliche Konzerte in der Zukunft.

Ankündigung Frühlingskonzert 20. April 2024

Hat Ihnen das Konzert in der Kirche gefallen? Dann machen wir Sie an dieser Stelle gerne auf unser bevorstehendes Frühlingskonzert aufmerksam. Reservieren Sie sich schon jetzt den Samstag, 20. April 2024 in Ihrem Kalender. Das Konzert wird ausnahmsweise im Strickhof Wülflingen stattfinden.

Wir hoffen, Sie an diesem Konzertabend begrüssen und mit einem abwechslungsreichen und spannenden Konzertprogramm verwöhnen zu dürfen.

Lust auf Musik?

Das Blasorchester Winterthur probt am Mittwoch ab 20:00 Uhr im neuen Probelokal beim Hauptbahnhof Winterthur, Vogelsangstrasse 2. Unverbindliche Schnupperbesuche sind jederzeit möglich. Melden Sie sich beim Präsidenten Michael Ammann 076 446 13 07 oder über www.blasorchester-winterthur.ch.

Musik ist das halbe Leben

Suchen Sie eine musikalische Umrahmung für Ihren nächsten Anlass? Buchen Sie das BOW für einen Auftritt! Sie bestimmen die musikalische Ausrichtung und die Dauer des Auftritts zwischen 30 und 60 Minuten. Mit Ihrem Engagement unterstützen Sie gleichzeitig ein Stück Kultur in Winterthur sowie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt.

Christoph Bächler

LAIENBÜHNE RÖMERHOF

Laienbühne

Herzlichen Dank

für Ihren Besuch und den grossartigen Applaus

Nach monatelangem Proben startete am Samstag, 04. November 2023 unsere Theatersaison mit der Premiere unseres Stücks »Wie wär‘s mit Tee?»

Nach drei wunderbaren, intensiven Theaterwochenenden ging die Theatersaison am 19.11.2023 mit der Dernière und dem legendären Spaghettiplausch zu Ende.

Für unsere Schauspieler gibt es keine schönere Wertschätzung als Ihren Applaus!

Die Laienbühne bedankt sich bei ihren zahlreichen Zuschauern und schwelgt mit den beiliegenden Impressionen noch ein wenig in Erinnerungen an einen wunderschönen Theaternovember.

Wir freuen uns auf ein spannendes 2024.

Für die Laienbühne Römerhof
Nicole Christen

ITSmove
Kantonal anerkannte
Privatschule für Primar- und Sekundarstufe
kleine Gruppen, familiär & individuell
Mittagstisch

Freie Schulplätze Unterstufe (1.-4.Kl.) fürs Schuljahr 2024/25. Mehr Infos: www.itsmove.ch

Rudolf-Diesel-Strasse 24, 8404 Winterthur

LAB - Lösungorientiert, Achtsam, Beziehungsstark

Lohn für die Pflege von Angehörigen.

winterthur@aranacare.ch
052 212 85 05 | aranacare.ch

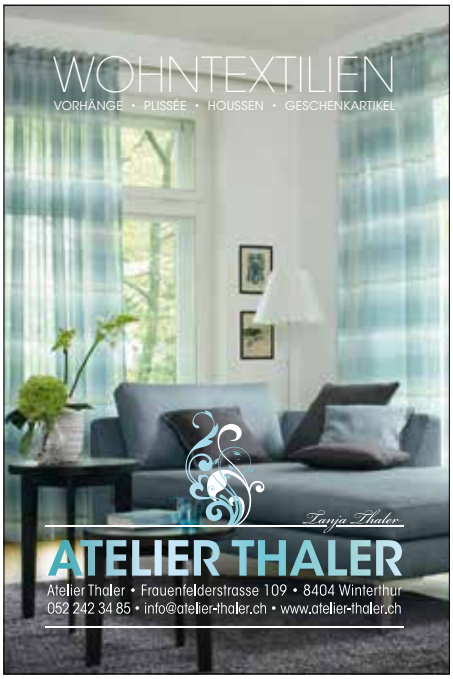
Grenzenlose Ideenvielfalt aufs Papier gebracht.

Deine Druckerei in Winterthur.
mattenbach.ch

MATTENBACH
print und digital

Stabilität ins Leben bringen mithilfe Beton.

toggenburger.ch/kies-und-beton



Dieter Müller • Goldschmied

Neuanfertigungen und Änderungen

Grosse Auswahl an Perlen und edlen Steinen

BOCCIA® Titanuhren, Uhrenbatterien

Ankauf von Altgold/Altsilber zu Tagespreisen in Barauszahlung

Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur
Tel. 052 242 37 36 goldschmied-müller.ch

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau

- Rollläden
- Lamellenstoren
- Markisen
- Tore
- Torantriebe
- Wintergartenbeschattungen
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtabdeckungen
- Insektenschutzfenster
- Fensterläden

Neu: mit Show-Room

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch
8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44

VBK Vereinigung Begleitung Kranker Winterthur-Andelfingen

ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN

Die Vereinigung Begleitung Kranker bietet kostenlose Hilfe für Langzeitkranke, Schwerkranke und Sterbende. Wir nehmen uns Zeit und entlasten Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

www.begleitung-kranker.ch Tel. 079 776 17 12

TV Oberi

Rangturnen & Samichlaus

Das Rangturnen, interner Jahresabschlusswettkampf des TVO

Am 19. November 2023 wurde auf den Schulanlagen Rychenberg und Römerstrasse der Jahresabschlusswettkampf, genannt Rangturnen, durchgeführt. Die Jungs und Mädchen messen sich bei diesem Wettkampf in den Disziplinen Pedalo fahren, Dreierhupf, 4x10m, Bodenturnen, Minitramp und Seilspringen. Die Mädchen turnen zusätzlich am Stufenbarren eine Übung und die Jungs zeigen ihr Können beim Kugelstossen. Speziell bei diesem Wettkampf ist, dass Freunde, Eltern, Grosseltern und Geschwister zuschauen und mitfiebern können, der Hindernislauf ist immer das Highlight punkto Anfeuerns. Dank der mitgebrachten Kuchen und Sandwiches der Eltern ist die Auswahl für die Zwischenverpflegung gewaltig. Vielen Dank an alle, die etwas beigesteuert haben oder den Anlass unterstützt haben durch Wertungsrichten. Am Ende des Tages dann wurden die erturnten Ränge verkündet. Wer gewann, durfte neben der Goldmedaille die traditionelle Kuhglocke mit nach Hause nehmen. Es war ein gelungener Sporttag und wir gratulieren allen zu ihren tollen Leistungen.

Samichlaus

Wie das Rangturnen ist auch der Besuch des Samichlaus ein traditioneller Anlass des TVOs. Am 8.12.23 trafen sich Kinder, Begleitung und LeiterInnen um 18 Uhr beim Schulhausplatz Lindberg. Zu Fuss mit leuchtenden Fackeln ging es nun Wald einwärts auf die Spuren des Samichlaus. Bei der Feuerstelle angekommen, brutzelten auch die ersten Würste vor sich hin und Punsch und Glühwein sorgten für Wärme. Bald trafen der Samichlaus und der Schmutzli ein und erzählten, was ihnen während des Jahres so mitgeteilt wurde betreffend der Mädchenriegen- und Jugendriegenlektionen in den Turnhallen. Nach einer kurzen Geschichte verschwanden Samichlaus und Schmutzli auch schon wieder im Wald. Gestärkt mit einem Grittibänz für den Heimweg stolperten schliesslich auch Kinder, Begleitung und LeiterInnen durchs Wurzelwerk zurück durch den Wald nach Hause. Danke an alle, die den Anlass vorbereitet haben, es war cool!

Lisa Schwarz

Quellenhof

Freiwillige Mitarbeitende

Ein riesiges Dankeschön an unsere freiwilligen Mitarbeitenden

Als soziale Institution verfügen wir nur über begrenzte finanziellen Ressourcen. Hier kommt die Freiwilligenarbeit als wichtiger Unterstützungsfaktor ins Spiel. Bei der Quellenhof-Stiftung sind mittlerweile rund 150 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt. Durch ihr ehrenamtliches Engagement werden nicht nur finanzielle Mittel eingespart, sondern es entsteht auch eine Win-Win-Situation: Die Freiwilligen erhalten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen und sich persönlich weiterzuentwickeln, während die Institutionen von ihrer Expertise profitieren.

Die Kraft des Ehrenamts

Ohne den freiwilligen Einsatz würden viele der Projekte schlichtweg nicht existieren. Die Mitarbeitenden tragen dazu bei, Brücken zu bauen, Menschen zusammenzuführen und Lebensqualität in die Gemeinschaft zu bringen. Ihr Beitrag ist unverzichtbar und macht einen bedeutenden Unterschied, sei es durch die Unterstützung bedürftiger Familien, die Begleitung von Senioren oder die Förderung von Bildungsprojekten.

Vielfalt im Engagement

Die Freiwilligen bringen eine Vielfalt an Talenten, Fähigkeiten und Perspektiven mit. Jede*r von ihnen trägt auf ihre oder seine Weise zum Erfolg der Mission bei. Kreative Ideen, organisatorisches Geschick, empathische Zuwendung oder einfach nur ihre Präsenz – gemeinsam formen sie eine starke, solidarische Gemeinschaft. Vom erfahrenen Handwerker, der bei Renovierungsarbeiten hilft, über den einfühlsamen Gesprächspartner in der Seniorenbetreuung bis hin zur engagierten Lehrerin für Nachhilfeunterricht – die Palette der Fähigkeiten ist schier endlos. Diese Vielfalt bereichert nicht nur das Leben der Unterstützten, sondern stärkt auch den Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Die Zukunft gestalten

Das Engagement der Freiwilligen ist nicht nur ein Geschenk an diejenigen, die direkt davon profitieren, sondern auch an die Welt als Ganzes. Sie sind Wegbereiterinnen für eine bessere Zukunft, in der Solidarität, Empathie und Zusammenhalt den Ton angeben. Jede Stunde, die sie investieren, jedes Lächeln, das sie schenken, jede Hilfe, die sie leisten, trägt dazu bei, die Welt ein Stückchen besser zu machen.
In diesem Sinne möchten wir allen Freiwilligen ein herzliches Dankeschön aussprechen. Sie sind die Heldinnen und Helden des Alltags, die mit ihrem Einsatz die Welt verändern. Möge ihr Licht weiterhin strahlen und viele andere dazu inspirieren, sich ihnen anzuschließen.

Beatrice Studler

Bist du bereit, dich zu investieren und Zeit zu verschenken?
Für die ehrenamtliche Arbeit ist keine Ausbildung nötig, sondern die Bereitschaft, seine Kompetenzen und Lebenserfahrung einzusetzen, anderen Menschen zur Seite zu stehen oder praktisch anzupacken. Die ehrenamtliche Tätigkeit kann Einblick in neue Lebenswelten ermöglichen und bietet die Möglichkeit, sich in jedem Alter neue Kompetenzen anzueignen.

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen!
Tel: 052 245 13 13 / Web: ehrenamt.qhs.ch

«Junge Stimmen aus Oberi»

Das Interview

Anouk Christen hat im August ihre Ausbildung als Drogistin in der Drogerie Meier im Römertor begonnen. In Oberwinterthur aufgewachsen, zur Schule gegangen und jetzt auch noch die Ausbildung in Oberwinterthur: Mehr Oberi-DNA geht wohl nicht. Die leidenschaftliche Volleyballspielerin ist spontan bereit, bei unserer neuen Rubrik «Junge Stimmen» mitzumachen.

Wovon träumst du am meisten?
Von einem gesunden und glücklichen Leben mit den Menschen, die mir guttun, und dass ich in Zukunft noch viel von der Welt sehen kann.

Wer sollte unbedingt in den Bundesrat gewählt werden?
Ich hoffe, es ist eine sympathische Person, welcher es gelingt, Junge und Alte sowie Menschen aus allen Kulturen und Religionen und allen Parteien an einen Tisch zu bringen, um für die Schweiz nachhaltige Lösungen zu finden.

Was ist der beste Rat, den du je bekommen hast?
Mir fällt kein konkreter Rat ein, aber wenn ich einen brauche, frage ich mir nahestehende Personen.

Wann lügst du?
Nur im äussersten Notfall.

Wer hat dich meisten geprägt?
Da ich bis jetzt die meiste Zeit meines Lebens mit meiner Familie verbracht habe, sind es wohl meine Eltern. Aber auch meine Grosseltern, welche immer viel Zeit und in jeder Situation eine passende Lebensweisheit bereit hatten, übten grossen Einfluss auf mich aus.

Mit welcher bekannten Persönlichkeit möchtest du einen schönen Abend verbringen?
Ich wäre zu aufgeregt, um einen Abend mit einer bekannten Persönlichkeit zu verbringen, deshalb würde ich lieber etwas mit meinen Kolleginnen erleben.

Welches ist dein Lieblingsort in Oberwinterthur?
Bei Sonnenuntergang definitiv der Stinkberg! Um schöne Fotos zu machen und den Kopf frei zu kriegen.

Walter Hartmann

In eigener Sache: Willst auch du dein Oberi mit unseren Leserinnen und Lesern teilen? Oder kennst du eine junge, spannende Person, die dies unbedingt tun sollte? Dann melde dich bei uns!
redaktion-oz@oberwinterthur.ch

ENTLANG DER HEGISTRASSE SIND VIELE WANDBILDER ZU SEHEN. GERNE WOLLTE ICH ERFAHREN, WIE DIESE BILDER ENTSTANDEN SIND. ICH KONNTE MIT SISQÓ EINEM JUNGEN OBERIANER (23), ÜBER MOJAWI (MOBILE JUGENDARBEIT WINTERTHUR) KONTAKT AUFNEHMEN. MOJAWI HAT JA DIESES PROJEKT INIZIERT. SISQÓ WOHNT IM HOBELWERK, DER NEUEN ÜBERBAUUNG HINTER DEM BAHNHOF OBERI.

Sisqó, was hat dich motiviert an diesem Projekt mitzumachen?

Ich fahre oft und gerne mit meinem Velo am Skatepark Oberi vorbei und schaue, wer dort ist und was neu gemalt wird. Dort habe ich diesen Sommer auch schon gemalt und bin eines Tages an einem Sonntagnachmittag während meiner Kurierschicht auf einen Graffitijam von Mojawi gestossen, wo ich Gregor von Mojawi kennengelernt habe, welchen ich später für das Projekt kontaktierte. Nachdem die Lärmschutzwand entlang der Bahnlinie mehr und mehr an Farbe gewonnen hatte, suchte ich nach etwas mehr Info und stiess auf das Projekt. Glücklicherweise gab es noch einige wenige Wände frei, von welchen ich eine bemalen durfte. Die Lärmschutzwand liegt an meinem Lieblingsveloweg von der Stadt zu mir nach Hause. Da fahre ich sehr gerne durch und freue mich nun um so mehr die Wände zu betrachten.

Wo genau befindet sich dein Bild?

Mein Bild befindet sich in der Mitte von zwei anderen Bildern, rechts ein sehr aufwändig gemaltes buntes Porträt und links ein mehrheitlich beiges Graffiti. Mein Bild liegt etwas vor dem Fussballfeld auf Höhe der Wohnblöcke.

Wie bist du vorgegangen, hast du einen Entwurf gemacht?

Ja ich habe eine Skizze gemacht, aber schlussendlich an der Wand mehr aus dem Moment heraus entschieden, wie es wird. Und ehrlich gesagt reizt es mich, das Bild nochmals ganz neu zu gestalten, zum Glück bin ich da ja frei. Es ist ein abstraktes Bild.

Ich habe bisher alle Wandbilder als Graffiti bezeichnet. Jetzt habe ich erfahren, dass es dafür je nach Technik und Motiv verschiedene Namen gibt. Kannst du mir die Unterschiede erklären?

Unter dem Begriff Graffiti versteht sich mehr oder weniger ein Sammelbegriff für viele verschiedene Arten von Wandkunst: Bilder, Texte, Illustrationen oder Characters. Für manche Arten von Styles oder Techniken gibt es noch weitere Unterbegriffe, wie z.B dem Wildstyle, bei welchem es sich um eine besonders komplexe und oft schwer leserliche Buchstabengestaltung handelt. Oder dem Anti-Style, bei welchem die Buchstaben sehr abstrakt gestaltet werden, so dass sie kaum mehr als Buchstaben erkennbar sind. Weitere Überbegriffe sind Murals oder Streetart. Unter Murals verstehe ich eher grosse, meist sehr detaillierte Bilder, welche mit Spraydose, Pinsel oder Farbrollern gemacht sind. Und unter Streetart, Bilder, welche oft eine Botschaft in sich tragen und mit Stickern, Schablonen, Skulptur oder Straßeninstallation dargestellt werden. Bei der Streetart-Gallerie entlang der Hegistrasse sind einige dieser Stile umgesetzt, aber auch noch viele andere Techniken angewandt worden.

Was hast du für eine Technik verwendet?

Ich habe nur mit verschieden breiten Rollern gearbeitet.

Hast du die Wandfarbe selber besorgt?

Eigentlich hat Mojawi für die Projektteilnehmer*innen einen ganzen Bauwagen voll mit verschiedenen Spraydosen und Grundierungsfarben zur Verfügung gestellt. Ich habe mir die Farben jedoch selbst besorgt, da ich mir lange nicht sicher war, mit welcher Technik ich vorgehen werde und noch einige Restfarben von anderen Projekten übrig hatte.

Was hast du beim arbeiten an der Wand erlebt?

Einige Passant*innen haben mich angesprochen und Fragen gestellt, das war ein schöner Austausch. Leider habe ich so spät mit meinem Werk angefangen, dass ich kaum andere Projektteilnehmer*innen Vorort an der Wand antraf.

Bist du auch sonst am Zeichnen und Malen?

Ja ich zeichne viel und habe immer ein Skizzenbuch oder Papier bei mir. Zeichnen wirkt beruhigend auf mich und bringt mich in einen friedlichen Zustand. Da entstehen viele kleine Fantasiegestalten.

Was hat dich nach Oberwinterthur geführt?

Ich bin in Zürich aufgewachsen und erlebte Winterthur als die ideale Stadt zum Leute kennen-

lernen, alles ist überschaubarer als in Zürich. Oberwinterthur mit dem Skatepark und dem angenehmen Veloweg auf der Hegistrasse fand ich schon länger sehr attraktiv. Das Hobelwerk deckt viele meiner Bedürfnisse ab. Ich bin im Micro Co-Living zu Hause, dort hat es voll ausgestattete 1 und 2 Zimmerwohnungen und zusätzlich eine grosse Gemeinschaftsküche pro Stockwerk. Und sehr wichtig für mich, einen grossen Veloraum. Da kann ich meine 7 Velos unterbringen.

7 Velos?

Ja, für verschiedene Bedürfnisse: Zur Zeit ist mein Fixie, ein Velo ohne Bremsen mein Lieblingsvelo. Es ist zwar nicht für den Strassenverkehr zugelassen, aber es macht mega Spass damit in der Gegend herumzufahren.

Was schätzt du an Oberi?

Das alles in der Nähe ist: Einkaufsmöglichkeiten, die Stadt und der Wald. Das Industrieareal finde ich auch sehr anziehend und dass es vier grosse Brockis in der Nähe gibt.

Welches ist dein Lieblingsort in Oberi?

Mein Lieblingsplatz ist meine Wohnung und der nah gelegene Eulachpark, dort finde ich mit der Eulach auch etwas Gewässer, was für mich schon genug ist. Aber meinen Lieblingsort muss ich wie noch für mich entdecken.

Was hast du für einen Bezug zum Garten? Was bedeutet dir die Natur?

Ich habe einen sehr starken Bezug zur Natur. Ich habe auch in Erwägung gezogen Gärtner zu werden und bin nun als Fahrradkurier sehr oft draussen.

Welches sind deine Energiequellen?

Ich ziehe viel Energie aus dem erlernen oder kennenlernen von Neuem und dem entdecken und beobachten von Gegenden. Dabei spielt mir die eigene Freiheit eine grosse Rolle und die Dinge in meinem eigenen Verständnis von Zeit kennenzulernen.

Was antwortest du auf die Frage nach deinem Beruf?

Ich bin gelernter Grafik Designer, habe aber nach der 4jährigen Lehre nicht mehr auf dem Beruf weiter gearbeitet. Jetzt bin ich Velokurier. Da kann ich meine Velos fahren, Leuten begegnen und die Gegend erkunden. Ich fand Velokurier*innen schon als Kind super cool. Kürzlich habe ich einen Teil meiner Zivildienstzeit als Klassenassistenz in einer heilpädagogischen Schule geleistet.

Lässt du dir manchmal auch etwas von einem Kurier ins Haus liefern?

Nein, mein Mitbewohner und ich kochen gerne selber. Das gibt auch dem Tag einen schönen Abschluss.

Was hast du für einen Ernährungsstil?

Ich bin seit rund 10 Jahren Vegetarier und bemühe mich seit ich von Zuhause ausgezogen bin, tierische Produkte so gut wies geht zu vermeiden oder zu ersetzen. Als grosser Fan von Käse ist dies manchmal aber doch sehr schwierig.

Hast du ein Hobby?

Velofahren, mich im Internet von anderen Gestalter*innen inspirieren lassen und Comic lesen.

Gehst du auch in den Comicladen Zappa Doing an der Obergasse?

Ja da gehe ich gerne hin. Wenn ich mal drin bin, dauert es bestimmt eine Stunde, bis ich wieder gehe. Ich schaue in verschiedene Comics hinein und habe Mühe mich zu einem Kauf zu entscheiden.

Liest du gerne?

Ich war schon als Kind ein Bücherfresser. Lese aber im Moment nicht viel, denn wenn ich anfange zu lesen, versenke ich mich voll ins Buch und kann kaum mehr aufhören damit. Dazu habe ich im Moment einfach keine Zeit.

Was liest du denn so?

Phantasy oder philosophische Bücher. „Das Kaffee am Rande der Welt“ fand ich ein sehr schönes Buch. Ich musste es 2x lesen, um es richtig zu verstehen und ein drittes Mal um es zu geniessen. Lesen kann etwas Wunderschönes und Inspirierendes sein. Im Gegensatz zu einem Film, zwingt das lesen mich dazu, jedes einzelne Wort zu lesen, um nichts zu verpassen. Bei einem Film kann ich Abschnitte beliebig überspringen und bekomme dabei aber immer noch mir wichtige Details wie z.B Farben oder Stimmungen mit.

Liest du die Oberi-Zytig?

Ehrlich gesagt, habe ich noch gar nicht wahrgenommen, dass es diese gibt. Vermutlich landet sie einfach auf dem Altpapierhaufen. Aber ich werde jetzt natürlich danach Ausschau halten.

Reist du gerne?

Ich war diesen Sommer allein auf einer einwöchigen Velotour von Ungarn nach Winterthur, da habe ich im Schnitt 200 km am Tag zurückgelegt und viel Neues gesehen. Das war schön, aber auch etwas einsam. Gerne möchte ich irgendwann von hier nach Kopenhagen fahren mit dem Velo. Denn das finde ich eine ganz tolle Stadt. Weiter Reisen ist wie gerade kein Thema, aber als Kind bin ich schon weiter gereist mit meinen Eltern.

Wie kommunizierst du mit deinen Kolleg*innen? Ich hatte recht Mühe mit dir in Kontakt zu kommen?

Telefonisch bin ich sehr schlecht zu erreichen. Mich erreicht man am besten per Textnachricht über Whatsapp, Signal, Telegram oder Instagram. Da schreibe ich kurz und auf schwizerdütsch. Aber eigentlich schreibe ich am liebsten lange Texte auf hochdeutsch. Auf Whatsapp gibt es die Funktion, sich selber zu schreiben. Die nutze ich um z.B. Fantasien oder Ideen festzuhalten.

Nutzt du unsere Bibliotheken?

Nein

Wie heisst dein Instagram-Account?

ansisqo

Wie kommt es zu diesem Namen?

Ansisqo bedeutet vom Englischen ins Deutsche übersetzt „ein Sisqó“, damit möchte ich sagen, dass

ganz viele Sisqó's über die Welt verstreut, ich bin einer von Ihnen. Anderseits drückt der Namen im Deutschen für mich eine Nachricht und Frage an mich selbst aus „für wen ist dieser Account?" natürlich für mich und darum das „an" vor Sisqó.

Was hörst du für Musik?

Sehr viel Indie Soul, alternative Genres, generell Oldies aus allen Genres und sehr gerne Hip Hop beim Malen. Am liebsten höre ich Musik ohne Kopfhörer und habe darum meistens ein kleines Musikböxli mit dabei. Die Lautstärke passe ich der Situation an.

Wo gehst du denn so in den Ausgang?

Eher selten, wenn dann in Winterthur ins Chrafti, aber auch mal nach Zürich.

Hast du einen Wunsch an Oberi?

Ja, ich würde es sehr schätzen, wenn bei der Fussgänger*innen/ Velounterführung beim Bahnhof Oberi, Spiegel angebracht würden um die Sicherheit beim Abbiegen unten in der Unterführung und oben bei der Einfahrt in die Hegistrasse sicherer zu machen.

Wie siehst du deine Zukunft?

Ich bin fest auf der Suche nach einem Beruf mit Entwicklungsmöglichkeiten. Wichtig ist mir, dass ich mich im Job auch menschlich wohl fühle. Das ist ein hoher Anspruch. Vorerst wechsle ich jetzt mal zur Genossenschaft Velokurier Winterthur. Die halten noch am velölen ohne E-bikes fest (ausser den Lastenfahrrädern). Das entspricht meiner Faszination fürs Velo sehr.

Dein jetztiger Job als Velokurier ist ja auch körperlich sehr an strengend...

Ja das ist so! Gerne würde ich verschiedene Komponenten zusammenfügen und so wie bei einem Zug, Elemente an und abhängen können, also auch auf meinem angestammten Beruf als Grafik Designer aufbauen. Um so ein möglichst abwechslungsreiches und vielfältiges Arbeitsumfeld zu gestalten.

Mir ist aufgefallen, dass du betont gendergerecht sprichst und wie eine Pause einlegst, bevor du die weibliche Endung an ein Wort anhängst. Was bezweckst du damit?

Mir ist es wichtig, dass ich dem Gegenüber zeige, dass ich alle Geschlechtervarianten miteinbeziehe, auch wenn ich mich selber klar als er/ihm bezeichne.

Danke für den schönen Austausch, ich hoffe er hat auch dir etwas gebracht?

Ja, danke auch dir, ich tausche mich sehr gerne mit anderen Menschen aus.

Du hast ja das Layout dieses Interviews gemacht und die Titelseite der Oberi-Zytig gestaltet. Willst du dazu noch etwas sagen?

Beim Layout war es mir wichtig, dass die Fragen etwas Abstand zu den Antworten gewinnen, der viele Text erschwerte zwar so etwas die Gestaltung. Ich habe mir die Titelseiten der bisherigen Ausgaben angeschaut und stellte fest, dass diese oft sehr farbenfroh und meist ein grosses Bild im Hintergrund hatten. Pia schlug mir für die Gestaltung ebenfalls vor, ein Bild zu machen von der mit Velofahrer*innen befahrenen Hegistrasse und dem Kunstprojekt im Hintergrund. Ich entschied mich jedoch für etwas mehr grafischerisches und fragte mich dabei oft, wie dies wohl bei den Leser*innen ankommen wird? Viele Fragen gingen mir durch den Kopf.

Hast du noch einen Wunsch an unsere Leser*innen?

Ja, es würde mich freuen, wenn die Leser*innen sich einmal Zeit nehmen würden an der Hegistrasse entlang zu spazieren/velölen und sie dieses Interview dazu anregt die Bilder aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.

Text
Pia Carla Valentini, Sisqó Kissling

Titelseite, Interviewlayout & Illustration
Sisqó Kissling

Bild 1 (Titelseite)
Eileen Sheridan (britische Radsportlerin- Fotograf*in unbekannt

Bild 2 (Interviewlayout)
Basil Kunz (Nachbar von Sisqó)

Infoveranstaltung

Gashahn zu – Was nun?

Infoveranstaltung zum Gasrückzug

2033 wird die Gasversorgung unter anderem in Oberi abgestellt. Was tun?, werden sich betroffene Hausbesitzer/-innen fragen. Die IG Rychenbergstrasse lädt deshalb am 12. März 2024 zu einer Infoveranstaltung ein, an welcher die wichtigsten Fragen geklärt werden.

Stadtwerk Winterthur wird zirka 2033 die Gasversorgung in weiten Teilen von Winterthur, darunter auch Oberwinterthur, einstellen. Die betroffenen Hausbesitzer/-innen wurden darüber vor einigen Monaten schriftlich informiert. Einige haben bereits reagiert und ihre Gasheizung durch ein anderes Heizsystem ersetzt. Für viele weitere steht dieser Schritt noch bevor.

Es ist sinnvoll, sich mit der Planung eines Heizungsersatzes frühzeitig auseinanderzusetzen. Nur so ist man bereit, wenn die alte Heizung ersetzt werden muss oder gar unvorhergesehen ausfällt.

Die IG Rychenbergstrasse plant am 12. März 2024 eine Infoveranstaltung für Hausbesitzer/-innen und weitere Interessierte, an welcher juristische und technische Fachleute sowie Hausbesitzer mit Umbauerfahrungen in Kurzvorträgen Informationen zu Fragen rund um einen Heizungsersatz präsentieren.

Folgende Themen sind vorgesehen:

- Einführung ins Thema Heizen
- Stadtwerk Winterthur: Rahmenbedingungen und technische Möglichkeiten für einen Heizungsersatz
- Beispiel eines Heizungsersatzes in einem älteren Einfamilienhaus, Erfahrungen und Tipps
- Einführung in Mikro-Wärmeverbünde, z.B. für Doppeleinfamilienhäuser
- Rechtliche Probleme bei Mikro-Wärmeverbünden und ihre Lösung
- Beispiel der Realisierung eines Mikro-Wärmeverbundes in einem Doppeleinfamilienhaus, Erfahrungen und Tipps
- «Marktplatz» – Gelegenheit, mit den Referenten ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen

Die Diskussionen und der Austausch können beim anschliessenden Apéro weitergeführt werden.

Datum:	**Dienstag, 12. März 2024**
Zeit:	**19.30 Uhr**
Ort:	**Sekundarschulhaus Rychenberg, Singsaal Talackerstrasse 17, 8404 Winterthur**
Anmeldung:	**bis 4. März 2024 an: info@ig-rychenbergstrasse.ch**

Toni Patscheider
Vorstandsmitglied IG Rychenbergstrasse
www.ig-rychenbergstrasse.ch

Ortsverein Oberwinterthur

Vernetzung, Freizeit, Freundschaften

www.oberwinterthur.ch

Einladung zur 50. Jubiläums-Generalversammlung

Mittwoch, 10. April 2024

Saal Kirchgemeindehaus reformierte Kirche St. Arbogast,
Hohlandstrasse, 8404 Winterthur

Programm

Ab 18.30 Uhr Apéro

Ab 19.00 Uhr offeriert der Ortsverein Oberwinterthur ein hausgemachtes Risotto mit Dessert und Rahmenprogramm:
Es singen die Singñoritas von Winterthur https://singnoritas.ch/

Start der Generalversammlung **um 20.15 Uhr**

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Protokolle der 49. Generalversammlung vom März 2023**
   (können auf unserer Internetseite nachgelesen werden
   www.oberwinterthur.ch/generalversammlung-2023)
4. **Jahresberichte**
5. **Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht**
6. **Festsetzung der Mitgliederbeiträge**
7. **Anträge**
   Diese sind dem Vorstand des Ortsvereins Oberwinterthur via Postfach 3149, 8404 Winterthur oder per E-Mail info@oberwinterthur.ch bis spätestens 2 Wochen vor GV schriftlich einzureichen
8. **Budget 2024**
9. **Wahlen**
   Vorstandsmitglieder – Revisoren – Präsident
10. **Verschiedenes**

Wir danken Ihnen für die Teilnahme. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Ortsverein Oberwinterthur, der Vorstand

Studentenwohnheim

Anwohner der Bäumlistrasse erheben Bedenken gegen Bauprojekt «Lodge 21»

Interessengruppe sieht geplantes Studentenwohnheim als ungeeignet für ruhige Wohnzone

An der beschaulichen Bäumlistrasse in Oberwinterthur regt sich zunehmend Widerstand gegen das geplante Bauprojekt «Lodge 21». Eine Gruppe von Anwohnern, repräsentiert durch die «Interessengruppe Anwohner Bäumlistrasse», äussert tiefgehende Bedenken gegen das Vorhaben, welches ein Studentenwohnheim mit einem grosszügigen Aufenthaltsraum im obersten Stock und beidseitigen Dachterrassen vorsieht.

Der Sprecher der Gruppe, Matthias Ziltener, ist ein direkter Nachbar des geplanten Bauprojekts und seit über 40 Jahren Bewohner und Verwalter der Nachbarsliegenschaft. Als Mitglied des Ortsvereins Oberwinterthur hat er sich an die Redaktion gewandt, um diese Anliegen in der Oberi-Zytig zu veröffentlichen. «Wir sehen dringenden Handlungsbedarf und wollen aktiv am Prozess teilnehmen, um die Zukunft unseres Lebensraums mitzugestalten», betont Matthias Ziltener.

Dass ein so schönes und gut gepflegtes Wohnhaus abgerissen wird der Renditewillen, stösst auf breites Unverständnis.

Wir leben in einer ruhigen Wohnzone und unser Anliegen ist dies zu bewahren. Der Interessegruppe geht es um die Vermeidung zukünftiger Konflikte durch häufig wechselnde und hohe Anzahl Bewohner (19 Einheiten) und deren Gäste, insbesondere junge Erwachsene mit ihrem von Feierlichkeiten geprägten Lebensstil, entstehen könnten.

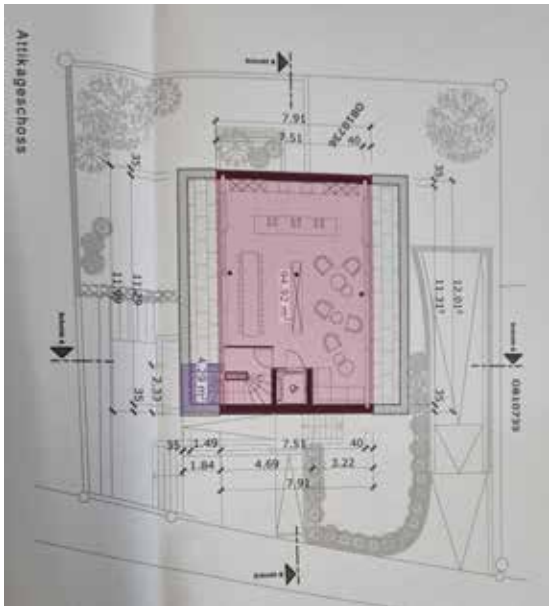
Aus diesem Grund fordert unsere Interessengruppe Schutzmassnahmen, neben Lärmschutz nach aussen auch Massnahmen zur Prävention von potenzielle Störungen der Nachtruhe.

Eine Veränderung des bestehenden Baukonzepts, konkret die Umwandlung der beidseitigen «Partyterrassen» in nicht begehbare Dachvorsprünge würde unserer Ansicht nach dazu beitragen, diesen Bedenken Rechnung zu tragen und das angestrebte ruhige Umfeld zu erhalten.

Trotz intensiver Gespräche mit dem Bauherrn und den ausführenden Architekten blieb eine Bereitschaft zur Überarbeitung des Baukonzepts aus. «Nachdem der Bauherr keine Anstalten machte, auf unsere Bedenken einzugehen, haben wir uns gezwungen gesehen, einen formellen Baurekurs einzuleiten, um überhaupt die Möglichkeit zu erhalten, uns zu wehren», erklärt der Sprecher. Er fügt hinzu, dass erst nach dieser Einleitung seitens des Bauherrn ein erster Lösungsvorschlag kam: der Verzicht auf den Baurekurs unter der Bedingung, ab 22 Uhr die Fenster des grossen Aufenthaltsraums zu schliessen.

Die Anwohner hoffen weiterhin auf Verständnis für ihre Anliegen und darauf, dass das Bauprojekt entsprechend angepasst wird, um eine harmonische Integration in die bestehende Wohnzone zu gewährleisten. Die Interessengruppe ist entschlossen, den Dialog mit den Verantwortlichen aufrechtzuerhalten, um gemeinsam eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung zu finden.

Verfasser: Matthias Ziltener, Sprecher der Interessengruppe Anwohner Bäumlistrasse



Fit durch's Leben

Ampelphasen und Gangsicherheit

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nachdem wir in unseren letzten beiden Beiträgen die Bedeutung der Gangsicherheit, die Richtungsänderungen beim Gehen, die Balance, die Beweglichkeit und die Ausdauer besprochen haben, gehen wir in dieser Ausgabe auf ein spezielles Thema ein: die Gehgeschwindigkeit und Ampelphasen beim Lichtsignal.

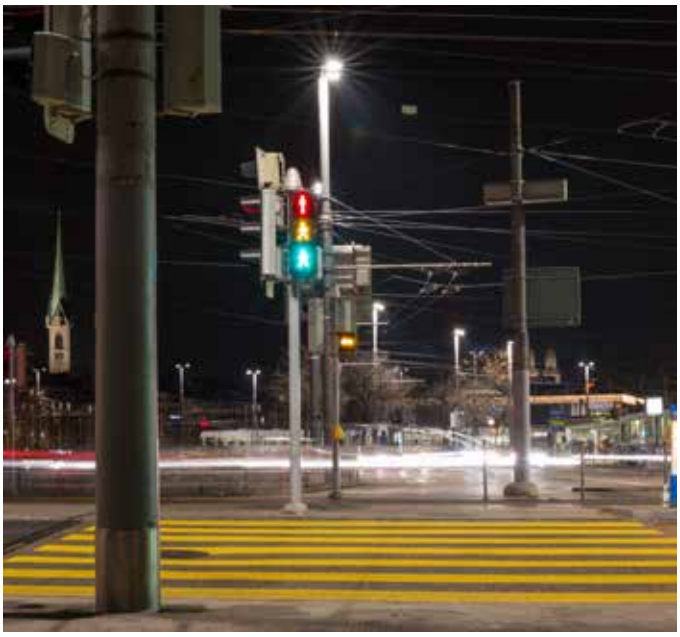
Kennen Sie das auch? Sie stehen am Fussgängerstreifen und warten, bis es grün wird. Sobald die Ampel auf Grün schaltet, beginnen Sie die Strasse zu überqueren. Nach dreiviertel der Strecke wechselt die Ampel bereits wieder auf Orange. Sie denken sich, dass diese Grünphasen sehr kurz sind. Täuscht Ihr Eindruck?

Um dies genauer zu beleuchten, hier einige Rechenaufgaben: Für die Grünphasen bei Fussgängerstreifen wird in der Regel von einer durchschnittlichen Gehgeschwindigkeit der Fussgängerinnen und Fussgänger zwischen 1.2 bis 1.4 Metern pro Sekunde ausgegangen. Dafür werden 2 Schritte berechnet. Die Angaben stammen aus der Literatur für durchschnittliche Gehgeschwindigkeiten und durchschnittliche Grünphasen in der Schweiz.
Diese Durchschnittswerte ergeben eine Gehgeschwindigkeit zwischen 4.3 – 5 km/h. Als Vergleich dazu: Bei «schweizer-wanderwege.ch» wird von ähnlichen Geschwindigkeiten ausgegangen, nämlich 4.2 km/h bei flachem Gelände. Dies entspricht wiederum 1.16m/sec; also etwas langsamer als im Strassenverkehr.

Damit Sie einen Eindruck erhalten wie schnell die 1.2 Meter pro Sekunde, also die 2 Schritte pro Sekunde sind, hier ein Beispiel eines Songs mit 115 Schlägen pro Minute was dem Tempo recht nahekommt. Spielen Sie das Lied «I'm walking» von Fats Domino ab, gehen Sie im Takt dieses Liedes und fühlen Sie wie schnell das ist.

Wenn Sie körperlich gesund und fit sind, benötigen Sie mit durchschnittlicher Geschwindigkeit für die Überquerung einer zweispurigen Fahrbahn von ca. 7.5 m etwa **sechs Sekunden!**

Nein, Ihr Eindruck täuscht Sie nicht. Wenn Sie älter sind, oder nicht in der durchschnittlichen Geschwindigkeit gehen, benötigen Sie zwischen acht, bis gut neun Sekunden für diese Strassenüberquerung.



Ältere Menschen gehen oft langsamer, etwa mit einer Geschwindigkeit von 0.8 bis 1.0 Meter pro Sekunde. Dies führt dazu, dass die grüne Ampelphase zu kurz ist, um sicher die Strasse zu überqueren. Gründe dafür sind zum Beispiel:

- Sicherheitsbedenken: Ältere Menschen benötigen mehr Zeit, um auf Verkehrssituationen zu reagieren, und gehen daher vorsichtiger über die Strasse.
- Sie sind gesundheitlich eingeschränkt: Wenn Sie krank oder physisch eingeschränkt sind, kann die Strasse möglicherweise nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit überquert werden.
- Sie haben ein erhöhtes Sturzrisiko: Das Risiko, zu stolpern oder zu fallen, ist insbesondere bei älteren Menschen höher. Wenn das Sturzrisiko erhöht ist, verringern Sie die Gehgeschwindigkeit.

Was nun, wenn Sie zu den langsameren gehören? Sie können also ihre Gehgeschwindigkeit nicht mehr anpassen?

Es ist nicht das chronologische Alter, das uns langsamer werden lässt, ausschlaggebend ist die körperliche und geistige Fitness mit folgenden Aspekten:

1. **Muskelkraft**: Die Abnahme der Muskelkraft im Alter ist ein natürlicher Prozess. Um die Muskelkraft zu erhalten und zu verbessern, braucht es ein gezieltes Training. Zum Beispiel Kniebeugen, Stützübungen gegen die Wand oder das Training an Geräten.
2. **Gelenk-Beweglichkeit**: Die Beweglichkeit der Gelenke

nimmt mit dem Alter ab und führt zu einer veränderten Gangart. Die Gelenkbeweglichkeit können Sie erhalten oder verbessern, wenn Sie dehnen und bei mobilisierenden Bewegungen an die Grenze der Beweglichkeit gehen.

3. **Balance**: Der Verlust des Gleichgewichts erhöht das Sturzrisiko signifikant. Balanceübungen sind hier von grosser Bedeutung. Zum Beispiel können Übungen im Einbeinstand, oder im Stehen auf Zehenspitzen die Balance verbessern.
4. **Reaktionszeit**: Die Verlangsamung der Reaktionszeit im Alter wirkt sich ebenfalls auf die Geschwindigkeit und Sicherheit beim Gehen aus. Es ist wichtig, die geistige und körperliche Aktivität aufrechtzuerhalten, um die Reaktionsfähigkeit zu fördern. Dazu gehören Rätsel lösen oder Gedächtnisspiele, aber auch körperliche Aktivitäten mit zusätzlichen kognitiven Aufgaben.

Fazit:

Hier schliesst sich der Kreis wieder. Anzeichen vom körperlichen Abbau sind unter anderen, die verminderte Fähigkeit von Multitasking beim Gehen, wie auch die Schwierigkeit für eine bestimmte Strecke schneller zu gehen. Ist für Sie die Grünphase bei der Ampel zu kurz, oder fühlen Sie sich unsicher beim Gehen?

So hören Sie von uns immer wieder den gleichen Tipp: Bleiben Sie aktiv! Trainieren Sie regelmässig und mit Freude.

Sie möchten, dass wir Sie dabei unterstützen?

Wenn Sie einen individuellen, auf Ihre gesundheitlichen Bedürfnisse abgestimmten Therapieplan haben möchten, wenden Sie sich an uns. Wir beraten Sie gerne und sind für Sie da!

Mein Team und ich unterstützen Sie gerne.
Ihre Monika Leuthold, Inhaberin Physiotherapie Oberwinterthur

Physiotherapie
OBERWINTERTHUR
Römerstrasse 176 | 8404 Winterthur
052 551 34 00
info@physiotherapie-oberwinterthur.ch

Notfalltreffpunkte

Abend der offenen Notfalltreffpunkte

Bei einer Notlage oder Katastrophe kann die Stadt Winterthur Notfalltreffpunkte aktivieren. Wenn Alarmierungs- und Kommunikationskanäle nicht mehr funktionieren, kann sich die Bevölkerung an diesen über die Lage informieren und Notfallmeldungen an Sanität, Polizei oder Feuerwehr absetzen. Je nach Ereignis dienen die Treffpunkte auch als Besammlungsort für Evakuierungen oder es werden dort Hilfsgüter abgegeben, zum Beispiel Trinkwasser. Der Betrieb von Notfalltreffpunkten kann mehrere Tage dauern und hängt vom Ereignis ab. Die insgesamt 15 Notfalltreffpunkte verteilen sich in der Stadt Winterthur über alle Quartiere. Sie befinden sich meist in den Turnhallen der Schulhäuser und sind zu Fuss gut erreichbar. Eine Übersicht mit allen Notfalltreffpunkten in Winterthur gibt es hier: stadt.winterthur.ch/notfalltreffpunkte

Am **Mittwoch, 13. März 2024**, üben die Feuerwehr und der Zivilschutz von Schutz & Intervention Winterthur den Aufbau und den Betrieb von sechs Notfalltreffpunkten. Diese kann die Bevölkerung gleichentags **zwischen 17 und 19 Uhr** besichtigen und sich informieren. In Ihrer Nähe sind die Notfalltreffpunkte Stadel (Wiesendangerstrasse) und Neuhegi (jeweils in der Turnhalle der Schulhäuser) geöffnet. Vor Ort zeigen Fachleute, wie Notfalltreffpunkte funktionieren und beantworten Fragen von Interessierten.

lyner.ch
Genuss seit 1903
1903
Lyner

Katholische Krankenpflege Oberi
Gratissprechstunde für Mitglieder
Wir sind für Sie da!
Telefon: 052 242 37 31
www.krankenpflegeoberi.ch

Erfahren.
Erfolgreich.
Mit Leidenschaft
für Ihr Zuhause
ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984
Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer
Heinz Bächlin
Grundbuch- und Immobilien-Fachmann
Heinz Anderegg
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Manuel Anderegg
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Betriebsökonom FH
Telefon 052 245 15 45 | www.anderegg-immobilien.ch
Wir sind ein Winterthurer Familienunternehmen
lokal verankert, regional vernetzt

SUNNEGG
sunnegg.ch
d'sunne im härz vo oberi
römerstrasse 159
8404 winterthur
052 242 48 48

winti-kurse.ch
LERNEN LÄSST SICH NICHT DOWNLOADEN

Vielseitiges Kursangebot im Raum Winterthur
✓ Sprachen
✓ Persönlichkeit
✓ Kreativität & Gestaltung
✓ Gesundheit & Bewegung
✓ Kultur & Musik
✓ Eltern & Kind
www.winti-kurse.ch

Nach über 10 Jahren als selbständiger, erfolgreicher und mehrfach ausgezeichneter Immobilienmakler in einem grossen Franchiseunternehmen habe ich am 1. Januar 2024 zusammen mit meiner Partnerin, Maggie Ruch, die Firma Huber Homes gegründet. Wir bleiben unserem Motto treu und führen Sie mit Herz und Verstand zu Ihrem Immobilienziel.

Spielen Sie mit dem Gedanken Ihre Immobilie zu verkaufen? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme für ein kostenloses Beratungsgespräch.

Rainer Huber & Maggie Ruch
Immobilienmakler mit Herz und Verstand!
rainer.huber@huberhomes.ch / 079 127 50 50
www.huberhomes.ch
HUBER HOMES